

Ungewöhnliche Halle fordert ihren Tribut

Halle (rgo). Nach dem guten Saisonstart vor Wochenfrist in Merseburg hofften die Zerbster Basketball-Herren des TV „Gut Heil“ natürlich auf eine Fortsetzung der Erfolgsstory am vergangenen Sonntag im Landesliga-Punktspiel in Halle bei den Bastard`s. Aber das gelang nicht. Zerbst unterlag mit 71:90.

Bei „Gut Heil“ fehlten mit Schmidt und Knobbe gleich zwei wichtige Spieler auf den Guardpositionen. Neuling Sven Hagemann und der B-Jugendliche Sebastian Gohl mühten sich redlich, konnten aber die Ausfälle nicht vollständig kompensieren. Ein weiterer Nachteil für den Aufsteiger war die ungewöhnliche Spielhalle. In Halle-Neustadt wurde auf einem Handballfeld gespielt, das um zwölf Meter länger ist als ein normales Basketballfeld, ein Umstand, der am Ende auch spielentscheidend werden sollte.

Vor den Augen der immerhin zwölf Zuschauer entwickelte sich ein überaus spannendes und vom Niveau her der Spielklasse entsprechendes Match. Die Gastgeber setzten gegen die ordentliche Ball-Raum-Verteidigung der Zerbster sehr effektiv ihre Fernschützen ein. Auf

der anderen Seite staunten die etablierten Landesliga-Spieler nicht schlecht über das kraftvolle und energische Spiel des Aufsteigers am gegnerischen Brett.

Die Partie blieb sehr lange knapp. Bei maximal vier Punkten Abstand zwischen den beiden Teams wechselte die Führung einige Male. Zur Halbzeit war Halle mit 40:36 Punkten vorn. Nach 30 Minuten führte Zerbst mit 61:59.

Das letzte Viertel musste die Entscheidung bringen. Jetzt forderte die Halle ihren Tribut, die Zerbster waren konditionell am Ende. Folglich gab es eine Reihe von Fehlwürfen, die zu schnellen Konterangriffen der Hausherren führten. Jeder Ballverlust, jede unkonzentrierte Handlung wurde jetzt böse bestraft.

Am Ende fiel die Niederlage von „Gut Heil“ viel höher aus, als es der Spielverlauf hergegeben hatte.

Die Zerbster werden dieses Spiel schnell verarbeiten müssen, denn am Sonnabend spielt das Team schon wieder in Halle, beim HSC 96 und wird dort wieder versuchen, einen weiteren wichtigen Auswärtssieg einzufahren.